STAATSMINISTERIUM
DES INNERN

Freistaat
SACHSEN

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
16-0141.50/ 4171

Dresden, 14. März 2022

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD)
Drs.-Nr.: 7/8930
Thema: Aktivitäten und Straftaten der extremen Linken in Sachsen im Jahr 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Der Fragesteller verwendet in der Kleinen Anfrage den Begriff „extreme Linke". Die Staatsregierung beantwortet die Fragen mit der Maßgabe, dass sie die Bedeutung „extreme Linke" im Sinne von verfassungsfeindlichen Bestrebungen gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 Gesetz über den Verfassungsschutz im Freistaat Sachsen (SächsVSG) zugrunde legt.

Frage 1:
Welche Aktivitäten der extremen Linken gab es in Sachsen im Jahr 2021? (Bitte sämtliche Demonstrationen, Blockaden, Versammlungen, Konzerte etc. in einer absoluten Zahl angeben und einzeln aufgeschlüsselt nach Datum, Veranstaltungsort, Veranstalter, Anzahl der Teilnehmenden, ggf. Bands, Redner)

Frage 3:
An welchen nicht-extremistischen Aktivitäten bzw. Aktivitäten nicht-extremistischer Veranstalter bzw. Organisatoren beteiligten sich Anhänger der extremen Linken in welchen Funktionen (z.B. als Teilnehmer, Redner, Anmelder, Ordner) im Jahr 2021 in Sachsen? (Bitte in einer absoluten Zahl angeben und einzeln aufgeschlüsselt nach Datum, Veranstaltungsort, Veranstalter, Anzahl der Teilnehmenden, ggf. Bands, Redner)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 3:

Das Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) Sachsen beobachtet die Beteiligung von Extremisten an nicht extremistischen Aktivitäten bzw. Aktivitäten nicht extremistischer Veranstalter bzw. Organisatoren auf der Grundlage seiner Zuständigkeit nach § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SächsVSG. Die nicht

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

extremistischen Veranstalter bzw. Organisatoren selbst verfolgen keine verfassungsfeindlichen Bestrebungen im Sinne des § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 SächsVSG.

Zu den Aktivitäten und Straftaten der extremen Linken in Sachsen im ersten Halbjahr 2021 wird auf die zusammenfassende Antwort der Staatsregierung auf die Fragen 1 und 3 der Kleinen Anfrage Drs.-Nr. 7/6921 verwiesen. Darüber hinaus wird auf die Anlage verwiesen.

Der Staatsregierung liegen weitere Erkenntnisse vor, deren Mitteilung überwiegende Belange des Geheimschutzes (Artikel 51 Absatz 2 Verfassung des Freistaates Sachsen [SächsVerf]) entgegenstehen. Es handelt sich dabei um Informationen, die gemäß Nummer 8 in Verbindung mit den Nummern 3.3 und 3.4 der Verwaltungsvorschrift der Sächsischen Staatsregierung über die Behandlung von Verschlusssachen vom 4. Januar 2008 (SächsABl. Sonderdruck Jg. 2008) als Verschlusssache eingestuft wurden. Die Einstufung ist zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des LfV Sachsen und zum Schutz nachrichtendienstlicher Zugänge erforderlich. Die Informationen sind durch nachrichtendienstliche Mittel (§ 5 Absatz 1 SächsVSG) erlangt worden. Die Weitergabe dieser Informationen würde die eingesetzten Methoden der Nachrichtenbeschaffung offenbaren oder Rückschlüsse auf die Art nachrichtendienstlicher Zugänge ermöglichen und somit die Arbeitsfähigkeit des LfV Sachsen gefährden. Im Falle des Einsatzes von Personen nach § 5 Absatz 1 SächsVSG stehen zudem Rechte Dritter im Sinne von Artikel 51 Absatz 2 SächsVerf entgegen. Diese Personen wären bei einer Mitteilung in ihren Grundrechten auf Leben, körperliche Unversehrtheit und Freiheit der Person gefährdet. Die Staatsregierung trifft eine Schutzpflicht gegenüber diesen Personen, weshalb sie insoweit jegliche Handlungen zu unterlassen hat, die zu deren Enttarnung führen könnten.

Darüber hinaus ist das Vertrauen in die Fähigkeit eines Nachrichtendienstes, die Identität der für ihn tätigen Personen zu schützen, für seine Funktionsfähigkeit essenziell. Die Mitteilung von Erkenntnissen, die Rückschlüsse auf nachrichtendienstliche Zugänge zulassen, würde sich nachhaltig negativ auf die Fähigkeit des LfV Sachsen auswirken, künftig solche Zugänge zu gewinnen bzw. solche Kontakte fortzuführen.

Eine solche mögliche dauerhafte Beeinträchtigung von Rechtsgütern war mit dem Informationsinteresse des Abgeordneten abzuwägen. Die Abwägung ergab, dass insbesondere der Geheimschutz gegenüber dem Informationsanspruch des Abgeordneten das gewichtigere Rechtsgut ist.

Die Staatsregierung hat in die Abwägung einbezogen, ob andere Formen der Informationsübermittlung möglich sind, die das Informationsinteresse des Parlaments unter Wahrung berechtigter Geheimhaltungsinteressen der Staatsregierung befriedigen. Mit Blick auf den im Rahmen der Beantwortung zu beteiligenden Personenkreis kam die Staatsregierung zu dem Ergebnis, dass der erforderliche Geheimschutz sowie der Schutz Dritter nur dann hinreichend gewährleistet werden können, wenn die Informationsübermittlung unterbleibt.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Parlamentarischen Kontrollkommission auf deren Verlangen weitergehende Auskunft erteilt werden kann.

Frage 2:
Welche Aktivitäten der extremen Linken im obigen Sinne wurden in Sachsen im Jahr aus welchen Gründen bereits im Vorfeld verboten oder aufgelöst? (Bitte aufschlüsseln nach Datum, Veranstaltungsort, Veranstalter, Anzahl der Teilnehmenden, ggf. Bands, Redner)

Nach Kenntnis der Staatsregierung wurden keine als linksextremistisch bewerteten Aktivitäten im Sinne der Anfrage bereits im Vorfeld verboten oder aufgelöst.

Frage 4:
Bei welchen der unter 1. und 3. erfragten Aktivitäten kam es zu Straftaten? (Bitte aufschlüsseln nach Anzahl der Taten, der Tatverdächtigen und zugrundeliegender Strafnorm)

Frage 5:
Welche juristischen Konsequenzen hatten die unter 4. erfragten Straftaten? (Bitte aufschlüsseln nach Einleitung Ermittlungsverfahren, Stand der Ermittlungsverfahren und ggf. Ergebnissen der Ermittlungsverfahren)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 4 und 5:

Das Landeskriminalamt Sachsen erfasst Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität (PMK), die im Rahmen des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) gemeldet wurden. Dies umfasst auch politisch motivierte Straftaten, die im Rahmen von Veranstaltungen, Versammlungen, Ansammlungen, Konzerten, Vorträgen, Schulungen und sonstigen Aktivitäten verübt wurden. Die im Bereich der Verfassungsschutzbehörden geführten Beobachtungsobjekte sind jedoch keine Katalogwerte des bundeseinheitlichen KPMD-PMK und es besteht zwischen den Datenbanken der sächsischen Polizei und denen des Verfassungsschutzes auch keine entsprechende Verknüpfung (vgl. die Erläuterung in der Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr. 7/7322). Im Ergebnis ist daher aus dem KPMD-PMK heraus keine trennscharfe und valide Aufschlüsselung von Straftaten im Sinne der Fragestellung möglich. Über den KPMD-PMK hinausgehend bestehen in der sächsischen Polizei keine sonstigen Sammlungen bzw. Sonderauswertungen zu den erfragten Straftaten.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Roland Wöller

Datum	Ort	Veranstaltung/ Aktivität	linksextremistische Teilnehmerzahl	Art der Aktivität
03.07.2021	Dresden	nicht extremistisch	30	Beteiligung an Demonstration
05.07.2021	Leipzig	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Protestaktion(en)
10.07.2021	Dresden	nicht extremistisch	20	Beteiligung an Demonstration
10.07.2021	Leipzig	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Protestaktion(en)
12.07.2021	Leipzig	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Protestaktion(en)
16.07.2021	Leipzig	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Protestaktion(en)
17.07.2021	Leipzig	linksextremistisch	*	Demonstration/Kundgebung
19.07.2021	Leipzig	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Protestaktion(en)
26.07.2021	Leipzig	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Protestaktion(en)
31.07.2021	Zwönitz	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Demonstration
02.08.2021	Leipzig	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Protestaktion(en)
06. bis 08.08.2021	Chemnitz	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Treffen/Versammlung
09.08.2021	Leipzig	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Protestaktion(en)
09.08.2021	Dresden	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Protestaktion(en)
14.08.2021	Freiberg	nicht extremistisch	70	Beteiligung an Demonstration
14.08.2021	Leipzig	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Protestaktion(en)
14.08.2021	Freiberg	nicht extremistisch	70	Beteiligung an Demonstration
16.08.2021	Leipzig	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Protestaktion(en)
21.08.2021	Leipzig	nicht extremistisch	100	Beteiligung an Demonstration
23.08.2021	Leipzig	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Protestaktion(en)
27.08.2021	Leipzig	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Treffen/Versammlung
27.08.2021	Leipzig	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Demonstration
28.08.2021	Chemnitz	nicht extremistisch	100	Beteiligung an Demonstration
30.08.2021	Leipzig	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Protestaktion(en)
04.09.2021	Plauen	linksextremistisch	*	Treffen/Versammlung

Datum	Ort	Veranstaltung/ Aktivität	linksextremistische Teilnehmerzahl	Art der Aktivität
06.09.2021	Leipzig	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Protestaktion(en)
07.09.2021	Dresden	linksextremistisch	20	Demonstration/Kundgebung
08.09.2021	Dresden	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Kundgebung
11.09.2021	Dresden	linksextremistisch	10	Demonstration/Kundgebung
13.09.2021	Chemnitz	linksextremistisch	*	Demonstration/Kundgebung
13.09.2021	Dresden	nicht extremistisch	150	Beteiligung an Protestaktion(en)
18.09.2021	Leipzig	nicht extremistisch	1.000	Beteiligung an Demonstration
26.09.2021	Chemnitz	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Demonstration
27.09.2021	Leipzig	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Demonstration
27.09.2021	Leipzig	linksextremistisch	60	Demonstration/Kundgebung
30.09.2021	Chemnitz	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Demonstration
30.09.2021	Chemnitz	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Demonstration
15.10.2021	Chemnitz	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Demonstration
17.10.2021	Dresden	nicht extremistisch	200	Beteiligung an Demonstration
23.10.2021	Leipzig	linksextremistisch	40	Demonstration/Kundgebung
23.10.2021	Leipzig	nicht extremistisch	75	Beteiligung an Demonstration
25.10.2021	Leipzig	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Protestaktion(en)
01.11.2021	Leipzig	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Protestaktion(en)
04.11.2021	Leipzig	linksextremistisch	*	Flyeraktion
04.11.2021	Dresden	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Demonstration
06.11.2021	Zwickau	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Demonstration
07.11.2021	Leipzig	linksextremistisch	*	Demonstration/Kundgebung
08.11.2021	Leipzig	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Protestaktion(en)
13.11.2021	Dresden	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Demonstration
29.11.2021	Chemnitz	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Protestaktion(en)
13.12.2021	Dresden	linksextremistisch	50	Demonstration/Kundgebung
13.12.2021	Leipzig	linksextremistisch	80	Demonstration/Kundgebung
31.12.2021	Dresden	nicht extremistisch	*	Beteiligung an Demonstration

* kann nicht genannt werden oder ist nicht bekannt